

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

An den  
Flecken Bruchhausen-Vilsen  
Lange Straße 11

**27305 Bruchhausen-Vilsen**

Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.  
Lange Straße 11  
37305 Bruchhausen-Vilsen

Ilse-Marie Skutnik (1. Vorsitzende)  
Tel. 04252 / 913417

Heinz-Dieter Schütt (Schriftführer)  
Tel. 0171 36 31 855

14. November 2008

## **Vorschlag und Ideensammlung zur Attraktivitätssteigerung des Wiehe-Bades**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein des Wiehe-Bades hat sich zur Aufgabe gestellt, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln den Badebetrieb zu erhalten, die Attraktivität zu steigern und durch Öffentlichkeitsarbeit weitere Besucher zu werben.

Im Rahmen vieler Diskussionen über den Zustand und die Ausstattung des Bades, als auch über die schwindenden Besucherzahlen hat der Förderverein Vorschläge und Ideen zur Attraktivitätssteigerung in dem vorliegenden Papier zusammengetragen. Ein Maßnahmenpaket erläutert unser dringendstes Anliegen zur Veränderung eines Badbereiches und Beschaffung von weiteren Geräten. Wir möchten unsere Vorschläge in die Planung und Diskussion des Gemeindehaushalts für das Jahr 2009 einfließen lassen und sind gerne zu persönlichen Ausführungen bzw. einer Präsentation bereit.

Wenn wir innerhalb des Dokumentes für die vorgeschlagenen Arbeiten und Beschaffungen Kosten genannt haben, erheben diese keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sind vielmehr als Anhaltspunkt für die Größenordnung zu verstehen.

Unsere Vorschläge verstehen wir als bereits recherchierte Diskussionsgrundlage und als von uns gewünschte Maßnahme für die kommende Badesaison 2009. Darin sind auch die vom Förderverein möglichen Beiträge der Arbeitseinsätze (Eigenleistungen zu den Maßnahmen), Beschaffungen und finanziellen Zuschüsse enthalten.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Vorschläge und Anregungen in die Überlegungen der Gemeinde mit einfließen und stehen gerne für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse-Marie Skutnik  
(1. Vorsitzende)

Heinz-Dieter Schütt  
(Schriftführer)

**Vorschläge und Ideensammlung**

**des**

**Fördervereins Wiehe-Bad e.V.**

**an den**

**Flecken Bruchhausen-Vilsen**

**zu:**

**Veränderungen im Badbereich  
zur Steigerung der Attraktivität**



**Autor: Heinz-Dieter Schütt (Schriftführer)**

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

## **Motivation**

Allgemein haben alle Freibäder unter zurückgehenden Besucherzahlen zu leiden, so daß der Umsatz ebenfalls rückläufig ist. Dieser Trend, der auch beim Wiehe-Bad zu sehen ist, soll durch verschiedene Aktionen und Maßnahmen gestoppt, im besten Fall sogar rückgängig gemacht werden.

Aktuell wurde das Wiehe-Bad vom Bäderbeauftragten des Landesschwimmverbandes Niedersachsen Herrn Hein besichtigt und er hat ein vorläufiges Konzeptpapier erstellt, das diesem Dokument als Anlage beigefügt ist.

Nach Einsicht dieses Dokumentes führte der Förderverein selbst einen Ortstermin durch und bezog die Vorschläge des Bäderbeauftragten in die eigenen Überlegungen mit ein. Der Förderverein konnte einige Vorschläge nachvollziehen, andere wurden jedoch als nicht so relevant eingeschätzt. Insofern soll das vorliegende Papier eine Ideensammlung mit gewisser Prioritätsstaffelung darstellen. Aus Gründen des beschränkten Budgets wurde auf Vorschläge für eine grundsätzliche und umfangreiche bauliche Veränderung des Badbereiches verzichtet. Hier wird besonders auf den sehr kostspieligen Einbau einer Sprungturmanlage hingewiesen, die mit Sicherheit der höchsten Attraktivitätsstufe zugeordnet werden kann.

Um die Akzeptanz eines neuen Spielgerätes zu testen, hat der Förderverein für ein Wochenende einen Soccer-Court aufgestellt. Die Miete wurde aus dem Budget des Fördervereins beglichen. Als Resultat dieser Aktion mit sehr positivem Zuspruch besonders der Kinder und Jugendlichen wurde der Kauf dieses Spielgerätes im Jahr 2009 zur Empfehlung hinzugefügt. Die Vorschlagsbeschreibung geht auf dieses Thema nochmals gesondert ein.

Die folgende Liste stellt eine bebilderte Beschreibung der Vorschläge des Fördervereins in der Reihenfolge der gewünschten Priorität zur Durchführung dar.

Zur Referenz von Spiel- und Sportgeräten als auch Zubehör für Schwimmbäder dient unverbindlich die folgende URL im Web: [www.roigk.de](http://www.roigk.de) und [www.blubliflife.de](http://www.blubliflife.de) . Diese beiden Firmen sind nicht zwingend auch die Lieferanten für die vorgeschlagenen Beschaffungen.



Generell ist das Wiehe-Bad ein sehr attraktives Bad mit einer zugelassenen Wettkampfschwimmbahn, die auch von den Schwimmvereinen genutzt wird. Diese Eigenschaft muß unbedingt erhalten bleiben und gefördert werden.

Ohne weitere Einordnung in die Prioritätsliste regt der Förderverein ein besseres Angebot des Restaurantbetriebes an; u.U. unter Einbeziehung der oberen Terrasse als attraktives Aufenthaltselement. Die momentanen Öffnungszeiten sind nicht förderlich im Sinne des Badbesuchers, der sich auch neben dem reinen Badebetrieb verwöhnen lassen will. Dies ist insbesondere dann interessant, wenn man längere Aufenthalte der Gäste mit viel Abwechslung bezwecken will.

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

Der Förderverein hat ein Maßnahmenpaket zur Steigerung der Attraktivität des Wiehe-Bades geschnürt und stellt dies wie folgt im einzelnen dar.

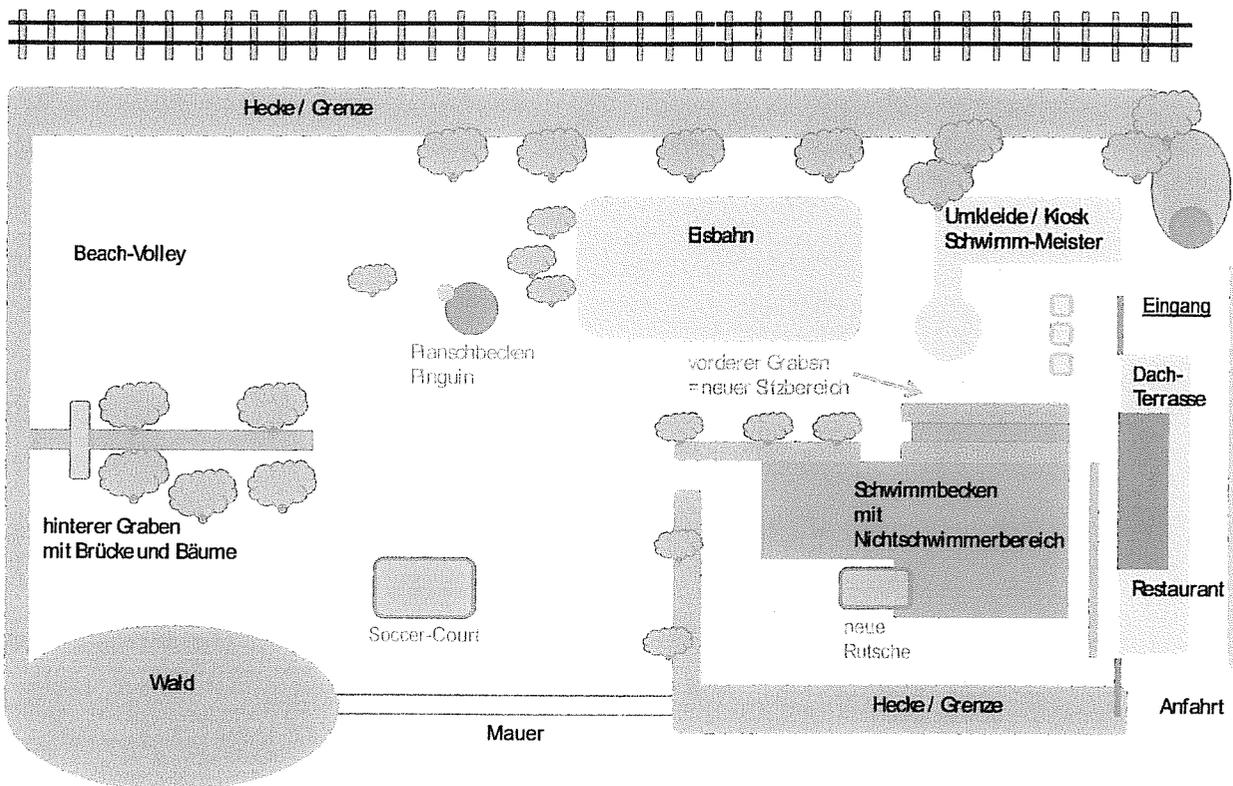
Zum besseren Verständnis der Wiehe-Bad-Einrichtungen und der vom Förderverein geplanten Maßnahmen veranschaulicht die Grafik die detaillierte Lage und Aufteilung. Das Vorschlagspaket ist dabei orange eingefärbt und bezieht sich auf die Themen

- Sitzgruppe im zentralen Bereich Eingang / Kiosk mit Schnittstelle zum Schwimmbecken
- neue Breitrutsche im Nichtschwimmerbereich
- Soccer-Court im hinteren Rasenbereich
- Pinguin am Planschbecken

Mit diesen Einrichtungen sprechen wir alle Besuchergruppen an: Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Kleinkinder.

Zur Unterstützung unserer Aktivitäten besteht seit kurzem auch der Internet-Auftritt des Wiehe-Bades und ist zu finden unter: [www.wiehe-bad.de](http://www.wiehe-bad.de)

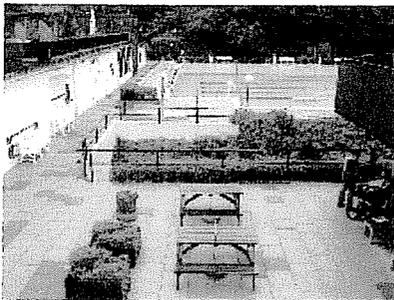
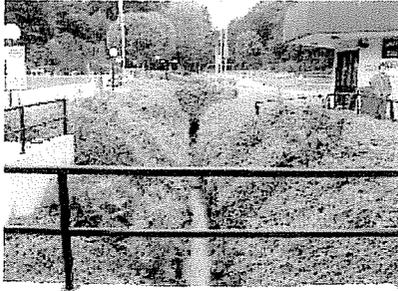
Vorschläge des Fördervereins



## Vorschlagspaket

### Bereiche

#### Kiosk, Graben vorne, Sitzgruppe



### Kommentare

Der Graben des Wasserlaufes im vorderen Badbereich trennt das Schwimmbecken vom übrigen Aufenthaltsbereich in erheblichem Maße und verhindert kommunikative Kontakte zwischen Schwimmbecken und Sitzgruppe in Eingangsbereich. Hier soll eine Verbindung geschaffen werden, die beide Bereiche integriert.

#### Maßnahme:

Der offene Wasserlauf soll mit Rohren versehen und zugeschüttet werden. Die so gewonnene Fläche soll den Aufenthaltsraum des Sitzbereiches vor dem Kiosk vergrößern und verlagern. Dadurch müssen die Schwimmer auf ihrem Weg zu den Umkleidekabinen und neue Gäste aus der Kassenzone nicht die Sitzbänke der Kioskbesucher direkt kreuzen. Die Gäste des Kioskes, die einen Imbiß einnehmen, haben dadurch gleichzeitig die Möglichkeit, den Kontakt zu den Personen im Schwimmbereich aufrecht zu halten (z.B. Kinder, die beaufsichtigt werden müssen).

- Rohre im Graben verlegen und zuschütten
- Sitzgruppe mehr zum Becken verlagern und so Platz auf dem zentralen Platz schaffen.
- Auf den Platz des zugeschütteten Grabens dann mehrere Tische mit je 4 Stühlen (bequemer als Bänke) plazieren; Sonnenschirme dazustellen. Der Boden sollte aus Fliesen (wie im übrigen Bereich) oder aus Holzbohlen bestehen.
- Sitzfläche neu gestalten zur Einnahme eines Imbisses etc. Die Fläche ist insgesamt ca. 7,5 m x 25 m, also ungefähr 150 m<sup>2</sup> groß. Davon ca. 7m x 12m als neue Sitzfläche gestalten; der Rest wird „grün“ und dient zur Gliederung.
- Den Platz optisch anders gestalten – evtl. einfach mit den Blumenkübeln so frei belassen oder kleine Bäume in Containern aufstellen.

#### Überschlägige Teil-Kosten:

- Graben verrohren und verfüllen € 6.850  
(siehe Kostenvoranschlag Kusserow)
- **Kostensparende Eigenleistung des Fördervereins bei Arbeiten zur Vorbereitung.**
- **Tische, Stühle und Sonnenschirme sollten vom Restaurantpächter kostenlos gestellt werden.**

#### Bodenbelag der Sitzfläche alternativ :

- 75 qm Bongossi-Terrasse = 9.000,00 - 11.000 € für Material und Arbeiten (vom Förderverein bevorzugt)
- 75 qm Pflasterung-Terrasse = 5.000,00 - 6.000,00 € für Material und Arbeiten

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

## Wasserrutsche



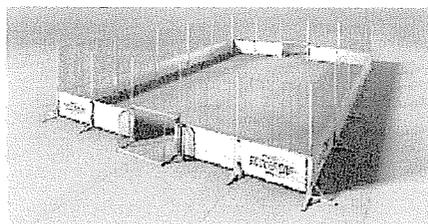
Die vorhandene Rutsche durch eine Breit-Wasserrutsche ersetzen.

Das Nichtschwimmerbecken und der angrenzende Beckenrandbereich erscheinen dafür ideal geeignet. Die Rutsche soll von mindestens zwei Kindern inkl. Spielgeräte gemeinsam (nebeneinander) genutzt werden können.



(Beispiel einer Breitwasserrutsche)

## Soccer-Court



(Beispiel)

Aufgrund der positiven Annahme durch die Gäste des Bades während eines Wochenend-Testbetriebes empfiehlt der Förderverein die Beschaffung eines Soccer-Courts. Dazu notwendige Arbeiten und Vorbereitungen des Untergrundes müssen beauftragt werden (siehe Kostenvoranschlag Firma Kusserow). Der Untergrund sollte aus Sand oder Kunststoff-Fliesen bestehen; der Standort ist im hinteren Rasenbereich vorgesehen.

### **Technische Daten (Beispiel):**

Soccerena Court 15 x 10 m,  
zerlegbar und mobil,  
mit Netzumrandung,  
Tore mit Zugangstür,

Die Banden können mit Werbung versehen werden. Der Soccer-Court kann an interessierte Organisationen zwischenzeitlich gegen eine Gebühr verliehen werden.

Komplettpreis € 11.599,00 inkl. MwSt.  
Kosten für Drainage: ca. € 1.620 (Kusserow)  
Bodenbelag: noch offen

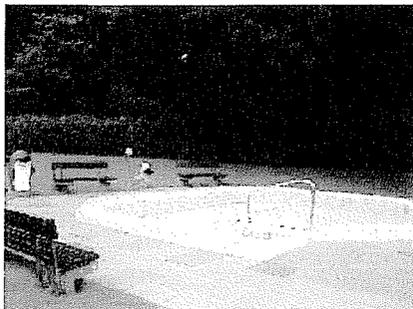
Finanzierungsbeiträge:

- **Der Förderverein übernimmt € 6.000 der Kosten.**
- **Kostensparende Eigenleistung des Fördervereins bei Drainagearbeiten.**
- **Andere Organisationen haben signalisiert, sich evtl. an den Beschaffungskosten zu beteiligen.**

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

## Planschbecken



Der Förderverein hat beschlossen, im Frühjahr 2009 aus dem eigenen Budget einen wasserspeienden Pinguin zu beschaffen und zu installieren.

Wir versprechen uns einen spiele- und spaßfördernden Aufenthalt der Kleinkinder im Planschbecken.



Beispiel:

Wasserspeiender Pinguin aus GfK, Edelstahldüse im Mund.

Höhe: 1000 mm

Breite und Tiefe: 520 x 540 mm

Finanzierungsbeiträge:

**Der Förderverein trägt die vollen Beschaffungs-, Liefer- und Installationskosten von ca. 1.300 Euro.**

## Weitere Vorschläge ergänzend zu unserem Paket

Der Förderverein bemängelt die Beschilderung der Anfahrtswege zum Schwimmbad und empfiehlt eine optisch spontan wahrnehmbare Führung durch Wegweiser. Eine kurze Zusammenfassung des Ist-Zustandes wie folgt:

### Anfahrt



Anfahrt von Vilsen

- Die Piktogramme auf den grün-gelben Schildern zur Anfahrt sind nicht zu erkennen.
- Der Parkplatz ist nicht als Parkplatz für das Bad gekennzeichnet; man landet das erste Mal im Wendehammer bzw. am Sackgassenschild.
- Auffälligere Beschilderung erforderlich
- Der Name Wiehe-Bad ist von weitem nicht sichtbar, d.h. das Bad ist erst zu erkennen, wenn man bereits davorsteht.
- Auf den Eingang wird nicht hingewiesen



Anfahrt von Homfeld



Schild an Straßeneinfahrt



Aus dem Auto kein Zeichen eines Bades zu sehen

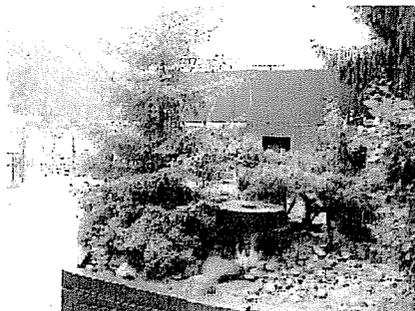


Name erst direkt am Gebäude zu erkennen

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

## Eingang



Das Vordach am Kiosk muß repariert werden. Es wäre schön, wenn der Springbrunnen wieder reaktiviert werden kann.

Der Pflanzenbewuchs und die Beete wurden bereits durch den Förderverein umgestaltet und gepflegt.

## Kiosk / Umkleide / Eingang



### Optionen

- Die Öffnungszeiten sollten neu überlegt werden
- Eine Saisonverlängerung sollte in Erwägung gezogen werden.
- Weitere Picknick-Bänke vielleicht auch auf dem Rasen zwischen Eisbahn und Becken aufstellen.
- Die Terrasse über dem Restaurant durch eine Außentreppe mit dem neuen Vorplatz verbinden und in den Aufenthalt integrieren durch weitere Tische, Stühle und Sonnenschirme. Die erhöhte Sitzposition gestattet einen sehr freundlichen und angenehmen Blick über das Schwimmbad und Eltern haben ihre Kinder dadurch bequem unter Aufsicht.
- Geländerverkleidungen der Terrasse freundlicher gestalten

Evtl. können auch die Flächen der Geländerverkleidungen zur Gestaltung mit Schwimmbad-Motiven durch Schulklassen vergeben werden. Dann erkennen die Kinder ihre Arbeit wieder und kommen doppelt so gerne (und doppelt so oft?) ins Bad.

# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

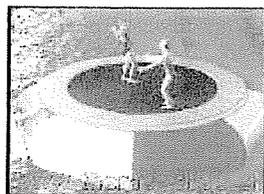
## Rasenfläche / Graben hinten



Das bahnseitige Ufer des hinteren Grabens kann als Strand umgestaltet und als Wasserspielplatz der Kleinen und Kleinsten genutzt werden (Spielen in Wasser und auf feinem Kies).

- der waldseitige Bereich ist sehr feucht – Die dringende Frage stellt sich, ob der Grund entwässert und trockengelegt werden kann? Dann hätte man hier den schattigen Bereich des Strandplatzes.
- Schatten sollte irgendwie belassen werden (Vermeidung der gefährlichen Sonnenstrahlung für Kinder)
- Wasserhähne bzw. Dusche im nahen Strandbereich auf festen, sauberen Untergrund, um die Kinder von Sand zu säubern und abzutrocknen ohne nach vorne gehen zu müssen.
- Kann die Sonnenbestrahlung über einen Tag nachvollzogen werden, wo und wie lange der Strandplatz überhaupt der Sonne ausgesetzt ist?
- Dadurch verschwindet auch die häßliche Uferzone des Grabens
- Im angrenzenden Sandbereich Spielgeräte aufstellen (Rutsche, Schaukel, Klettergerüst)
- Verlegung der vorhandenen Spielgeräte in den hinteren Bereich?
- Kurzer Weg zum Planschbecken
- Weitere Picknick-Bänke aufstellen

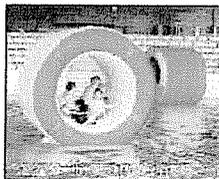
## Spielgeräte für Schwimmbecken



Spielgeräte festmontiert oder beweglich sollen den Aufenthalt im Wasser abwechslungsreicher gestalten.

Dazu gehören z.B. Kletternetze über dem Nichtschwimmerbecken, Rutschringe oder Wasserinseln. Diese Geräte können täglich zeitweise eingesetzt werden oder bei Bedarf.

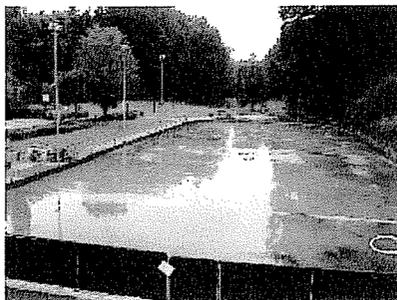
Einige Beispiele sind hier bebildert angegeben:



# Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e.V.

„UNSER BAD IM SCHÖNEN LUFTKURORT BRUCHHAUSEN-VILSEN“

## Eisbahn und angrenzender Bereich



Die Fläche der Eisbahn sollte zur Nutzung reaktiviert werden.

- Konkrete Vorschläge hierzu konnten noch nicht erarbeitet werden, weil möglicherweise die Erneuerung bzw. Reparatur der technischen Anlage erforderlich ist und damit andere Voraussetzungen geschaffen werden.



Option:

- Auf Grünfläche zwischen Eisbahn und Becken die Picknick-Bänke stellen (evtl. noch weitere hinzustellen). Viele Leute wollen sich nicht auf den Rasen setzen, sondern einfach die Kleidung sauber ablegen und sich sitzend aufhalten.

## Veranstaltungen

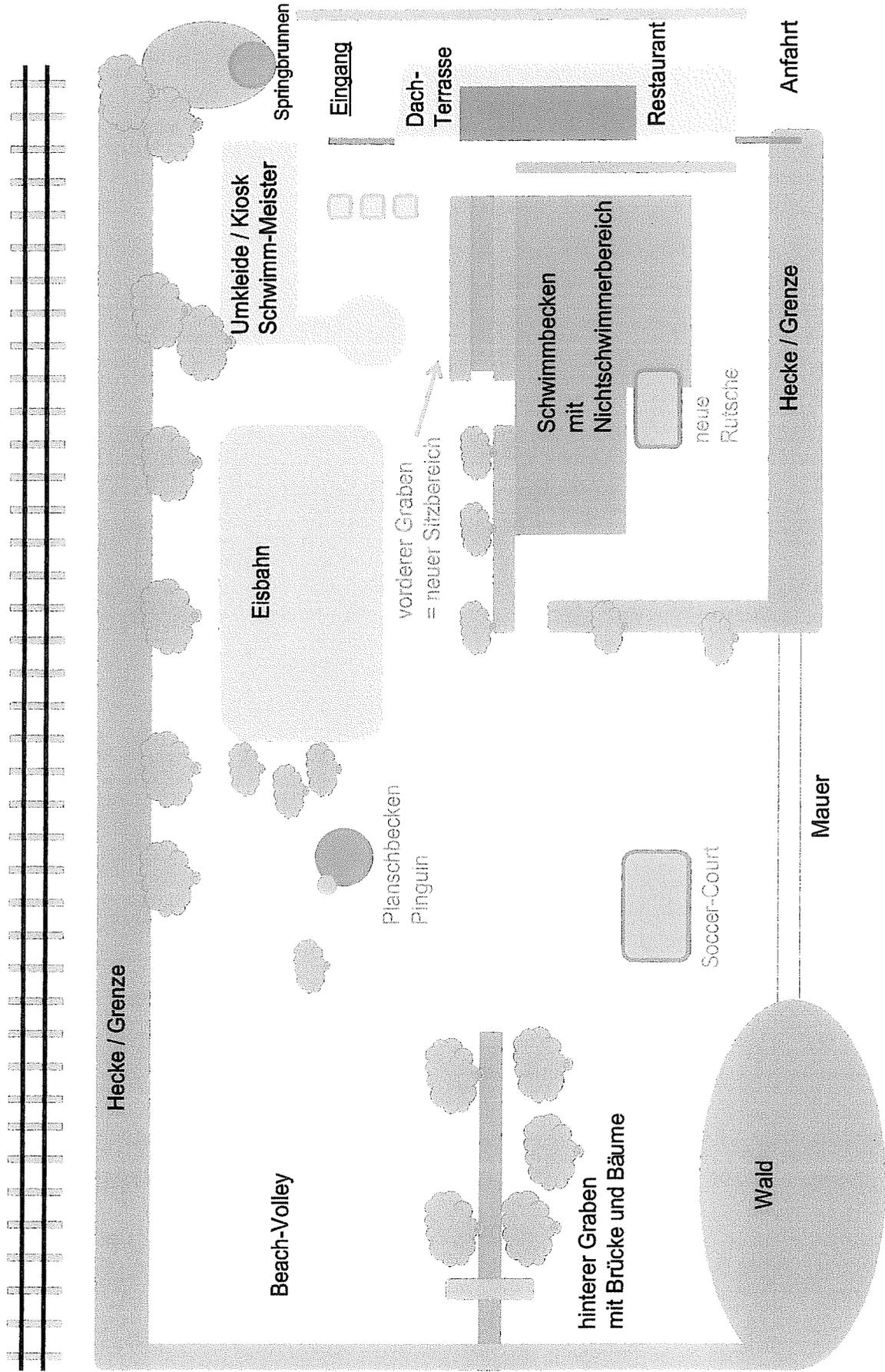
Folgende Veranstaltungsvorschläge sollten diskutiert und evtl. mit Leben erfüllt werden:

- Vollmondschwimmen
- Nachtschwimmen im Fackelschein (Musik, Licht, Kerzen)
- Wochenend-Attraktionen: Buden, Spiele, Wurfspiele, Preisausschreiben, Wettkämpfe
- Ein jährliches, eigenes Wiehe-Bad-Fest

## Anlagen

Kostenvoranschlag Fa. Kusserow  
Konzeptpapier Dipl.-Ing. Architekt W. Hein

Vorschläge des Fördervereins



## Konzeptpapier zur Attraktivitätssteigerung des Wiehe-Bad

### Aufgabenstellung

Auf Basis des Angebotes vom 15.04.2008 erhielt Herr Hein als Bäderbeauftragter des Landesschwimmverbandes Niedersachsen und als Architekt des Atelier für Architektur & Design den fernmündlichen Auftrag zur Ortsbesichtigung mit Niederschrift über die gewonnenen Erkenntnisse. Im Folgenden sollen erste Vorschläge für eine Attraktivitätssteigerung unterbreitet werden.

### Lage im Ort

Bruchhausen-Vilsen hat ca. 6.300 Einwohner im Kern und als Samtgemeinde ca. 18.000 Einwohner. Geographisch befindet sich das Schwimmbad am Rande des Ortskerns und des Kurgartens. In ca. 400 m Entfernung liegt der Betrieb des überregional bekannten Mineralbrunnenhersteller Vilsa.

Ein Altenpflege- und Wohnheim befindet sich in ca. 300 m Luftlinie vom Schwimmbad entfernt. Die Schulen sind in ca. 1,2 km Entfernung und somit noch fußläufig zu erreichen.

In der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gibt es 3 Bäder. Jeweils ein Freibad in Bruchhausen-Vilsen und Schwarme sowie ein Lehrschwimmbecken in Martfeld. Bruchhausen-Vilsen wird auch als Kurort geführt. Im Ort befinden sich diverse Kureinrichtungen. Unmittelbar entlang des Bades führt die Museumsbahn nach Asendorf.

Die örtliche Lage des Wiehe-Bades ist somit für ein Freibad als gut zu bezeichnen und bietet aus der räumlichen Sicht alle Standortvorteile, die ein Besucher erwartet.

### Bestand

Die Zufahrt zum Schwimmbad ist eindeutig gekennzeichnet. Die Hauptparkplätze befinden sich ca. 150 - 200 m vom Eingang entfernt. Es handelt sich um eine Reihenstellplatzanlage entlang einer Wohnstraße, so dass bei Hochbetrieb die Besucher weite Wege zurücklegen müssen.

Das Bad selbst liegt in einer leichten Tallage inmitten der Kuranlagen. Direkt vor dem Eingang zum Wiehe-Bad befinden sich mehrere Wohnbauten. Es gibt ein Restaurant, dieses ist jedoch nur sonntags geöffnet und der gleiche Betreiber betreibt auch den Kiosk während der Badöffnungszeiten. Gleichzeitig übernimmt der Kioskbetrieb die Kasse und rechnet pro Jahr ab. 15 % der Einnahmen verbleiben beim Pächter. Die Dachterrasse des Restaurants ist vom Bad aus nicht zugänglich. Im OG wohnt der pensionierte Schwimmmeister.

Das Bad ist in Ost-/Westrichtung ausgerichtet und besteht aus einem Schwimmerbecken mit 6 Bahnen, einem abgetrennten Nichtschwimmerbereich mit Edelstahl-

rutsche und einer kleinen Polyester-Kinderrutsche. Ein Kleinkinderbecken befindet sich westlich der Eisbahn. Die Eisbahn ist ausschließlich im Winterbetrieb geöffnet und dient im Sommerbetrieb als Absorberfläche für die Schwimmbadwassererwärmung.

Das Bad verfügt insgesamt über einen großen älteren Baumbestand, der stark die Liegewiesen - insbesondere in den Nachmittagsstunden - verschattet. In West-/Ostrichtung verläuft ein Bachlauf, der im Technikbereich verrohrt ist. Spieleinrichtungen wie Tischfußball, Tischtennis, diverse Spielgeräte, Beachvolleyball sind vorhanden.

Das Bad ist morgens zwischen 5:00 und 08:00 Uhr für Frühschwimmer geöffnet, mit einer Besucherfrequenz von 60 - 80 Badegästen und steht der Öffentlichkeit erst wieder am Nachmittag zur Verfügung. Schulen haben Zutritt mit einem eigenem Schlüssel.

Die Jahresbesucherzahl für 2007 beläuft sich auf ca. 27.000 - 28.000 ungebundene Besucher. Schulen und Vereine sind hierbei nicht mitgezählt. In den Jahren zuvor lag die Zahl bei 33.000 - 36.000 Besuchern. Der Eintritt beträgt für Kinder 1,10 EUR für Erwachsene 2,20 EUR. Vereine und Schulen bezahlen eine jährliche geringe Pauschale.

Von Seiten der Vereine wird das Bad durch den TV Bruchhausen-Vilsen zum Schwimmen, das DLRG für das Rettungswesen und dem TUS Syke für den Wasserballsport genutzt.

Das Bad macht insgesamt einen sehr gepflegten Eindruck. Größere Bauschäden sind nicht erkennbar. Die Technik läuft nach Auskunft des Schwimmmeisters problemlos. Erdgeschossig befinden sich die Technikräume, die Schwimmmeisteraufsichtsräume, die Heizung, der Kiosk sowie die Toilettenanlagen und die Behindertenumkleide. Der gesamte öffentliche Badebetrieb sowie Schulen und Vereine müssen über eine offene Treppe ins OG gehen und sich dort entweder in einer Sammelumkleidekabine oder in Einzelkabinen umziehen.

### **Fazit**

Das Wiehe-Bad liegt sehr reizvoll in den Naturraum eingebettet und besitzt eine gute Standortvoraussetzungen. Wesentliche Problemfelder sind:

- Die fehlenden Stellplätze unmittelbar am Bad
  - Die relativ geringen Jahresöffnungszeiten
  - Die fehlende „Marketingbettung“ - Es fehlt ein Alleinstellungsmerkmal
  - Zu wenig direkte Nähe zwischen Gästen und Schwimmbad – Hindernisse durch Pflanzungen und Barrieren
  - Ungenutzte Eisbahn als „tote“ Fläche
  - Kreuzende Abläufe: Eingang – Kiosk – Weg Garderobe/Schwimmbad
  - Keine Sichtbeziehungen zwischen Gastronomie und Kleinkinderbecken
  - Offener Grabenverlauf im Eingangsbereich ist optisch negativ
  - Fehlende Wasserspielgeräte
  - Rutsche wenig attraktiv für Jugendliche
  - Fehlendes Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren
  - Geringe Wassertiefe
  - Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken in einem Beckenkörper
-

Grundsätzlich bietet das Wiehe-Bad sehr gute Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die Aufenthaltsatmosphäre ist bei sonnigem Wetter als sehr gut zu bezeichnen. Der Rückgang der Besucherzahlen liegt im aktuellen Trend. In den vergangenen 3 Jahren ist die Besucherzahl vergleichbarer Bäder um bis zu 20% gesunken.

Der Grund für den Rückgang der Besucherzahlen im Wiehe-Bad sollte durch Umfragen näher untersucht werden. Der allgemeine Trend ist aber auf sinkende Reallöhne und die angewachsenen Dichte von Spaß- und Freizeitbädern zurückzuführen und somit nicht wesentlich umkehrbar, ohne neue Attraktionen einzubauen.

Aus den Schilderungen des Schwimmmeisters sowie des Vertreters der Verwaltung ist zu entnehmen, dass das Wiehe-Bad nur gezielt durch Vereine, Schulen und Frühschwimmer regelmäßig genutzt wird. Kursangebote gibt es nur in geringer Anzahl, sodass es keine Bindungsfaktoren an das Bad gibt, da auch die Gastronomie nicht täglich geöffnet ist. Eine dauerhafte Bindung an das Bad ist aber die Voraussetzung für eine verbesserte Wirtschaftlichkeit, da es für Spontanbesucher außerhalb der Sonnenscheinstunden zu wenige Möglichkeiten mit Aufenthaltsqualität gibt.

Als ein Problem ist die Anzahl und Lage der Stellplätze zu sehen. Zwar ist das Bad relativ dicht am Stadtkern gelegen, aber die Besucher sind kurze Wege gewöhnt und möchten nicht mit „Sack und Pack“ mehrer hundert Meter laufen müssen.

Erhebliches Potential kann im Bereich des Gesundheitssportes gesehen werden. Durch Angebote der Prävention und der Rehabilitation könnte den aktuellen Trend entsprochen werden, ohne dass aufwendige Investitionen erfolgen müssen.

Wenig attraktiv sind auch die Bereiche der Umkleiden und Duschen. Auch in Freibädern wünscht sich der Besucher den direkten Zugang zur Umkleidekabine und den Duschen und möchte nicht Treppen steigen, da dieses bei kühlem Wetter zur Auskühlung des Körpers führt und Unwohlsein erzeugt.

### **Ideensammlung zur Steigerung der Attraktivität:**

- Überbrückung eines Teils des Bachlaufes im Eingangsbereich → größere Nähe unter den gehenden und den kommenden Besuchern zu schaffen
  - Schaffung einer direkten Treppenverbindung am Technikgebäude hoch zur Dachterrasse → von hier aus kann das Bad übersehen werden und bietet mehr Reize
  - Auffüllung der Eisbahn im Sommer mit Sand, Schirmen, Strandkörben und Cocktailbar mit karibischem Flair
  - Kinovorstellungen
  - Abbau der Platten am Geländer der Dachterrasse und Ersatz durch transparentes Material → Blickbeziehung z. B. Eltern - Kinder
  - Schaffung von Werbeflächen am 2-geschossigen Gebäudeteil sowie an den Halterungen des Geländers → Einnahmesteigerung
  - Angebotsweiterung der Gastronomie in Verbindung mit Aufenthaltsqualitäten im Bad → Dachterrasse
  - Unterschiedliche Sprudelanlagen im Nichtschwimmerbereich
  - Temporäre Spielgeräte im Nichtschwimmerbereich
-

- Flachwasserzonen für Kleinkinder
- Trampolinsprunganlage
- Ein- und Dreimeterbrett, wäre wünschenswert, wegen der fehlenden Wassertiefe nicht umsetzbar
- Breitrutsche
- Öffnung des Wasserlaufes und Bildung einer Wasserspielzone für Kinder
- Nutzung des Brunnens und gemeinsames Marketing mit VILSA
- Tägliches Angebot in der Gastronomie in Beckennähe
- Kursangebote - z. B.
  - „Rückenschwimmen für Erwachsene“
  - Aqua-Jogging
  - Aqua-Power
  - Aqua-Spinning
  - u. a. m.

### Umsetzung von Maßnahmen

Grundsätzlich sind drei unterschiedliche Vorgehensweisen möglich:

- a) Maßnahmen auf organisatorischer Basis (Kursangebote)
- b) Zukauf von Geräten (ohne bauliche Maßnahmen)
- c) Ein- und Umbauten (mit baulichen Maßnahmen)

Während die Maßnahmen aus a) durch das Badpersonal und die Verwaltung in Verbindung mit den örtlichen Vereinen, Fitness-Studios, Sanatorien und Physiotherapeuten entwickelt und organisiert werden können, und somit keine umfänglichen finanziellen Mittel unmittelbar binden, sind die Maßnahmen nach b) und c) teilweise erheblichen Investitionen verbunden.

Bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sollte stets die Außenwirksamkeit mit bedacht werden. Keinesfalls sollte bei einem schrittweisen Vorgehen bei jedem Schritt ein „Gemischtwarenladen“ umgesetzt werden.

Vor der Festlegung von Maßnahmen wäre eine Umfrage unter den Besuchern und (noch) Nichtbesuchern hilfreich, um weitere Vorschläge zu sammeln. Alle hieraus gewonnenen Erkenntnisse sollten öffentlich gemacht werden, die Auswahl sollte jedoch den Fachleuten vorbehalten werden.

Sicherlich wird bei Kindern und Jugendlichen immer die Großrutsche als erstes genannt werden, gefolgt von den Sprungtürmen. Diese Vorschläge müssen anschließend auf das Machbare reduziert werden, ohne dass die Beteiligten das Gefühl bekommen nicht gehört worden zu sein. Angesichts der Wassertiefen von bis zu 1,35 m im Nichtschwimmer und bis zu 2,80 m im Schwimmerbecken wäre z. B. eine Breitrutsche eine erste Maßnahme mit großem Reiz. Hierfür wäre wahrscheinlich die Sperrung von zwei Schwimmbahnen erforderlich. Die Anschaffung von weiteren Wasser-Spielgeräten wäre ohne großen Aufwand sofort umsetzbar.

---

Für den Nichtschwimmerbereich wäre der Einbau z. B. von bewegtem Wasser entweder als Sprudel- oder Pilzeinbauten möglich. Interessanter wären Düsen und Kanalführungen.

Aus den verschiedenen Vorschlägen heraus sollten Maßnahmenpakete zusammengestellt werden, deren Umsetzung werbewirksam vorzubereiten sind und auch durch die Presse weiterverfolgt werden müssen, damit auch die bisherigen Nicht-Besucher Interesse an einem Besuch bekommen.

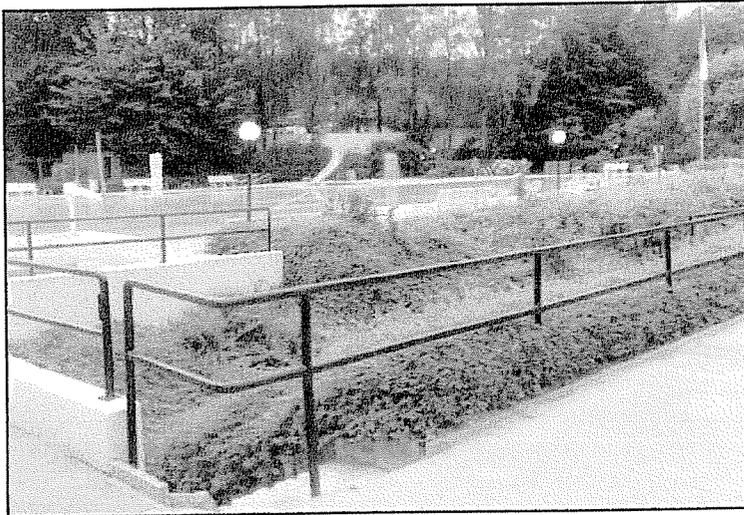
Beispiele sind in den Anlagen beigefügt.

Obernkirchen, 09.07.2008

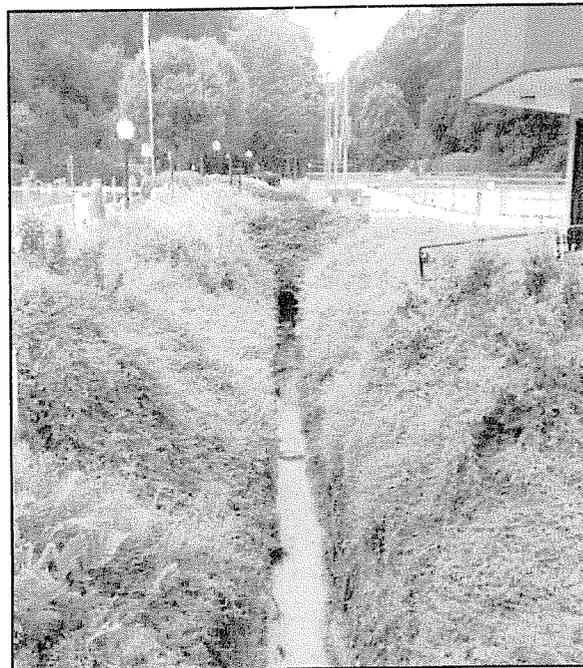
Dipl.-Ing. Architekt W. Hein

---

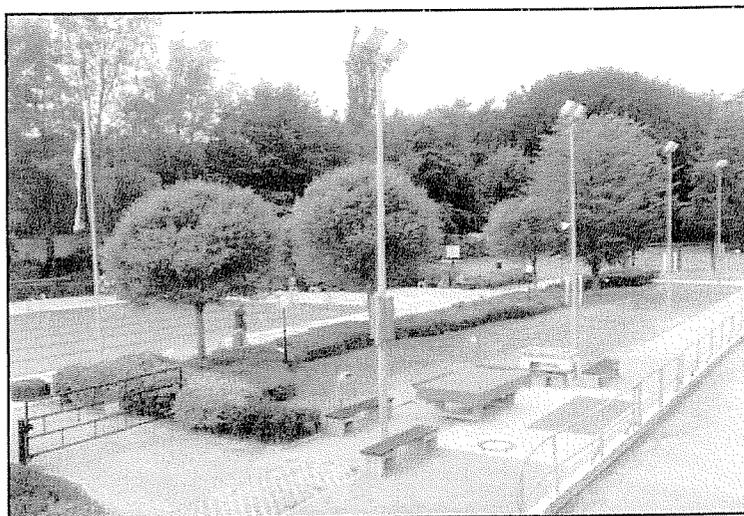
# Attraktivitätssteigerung Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen



Barrieren - Geländer

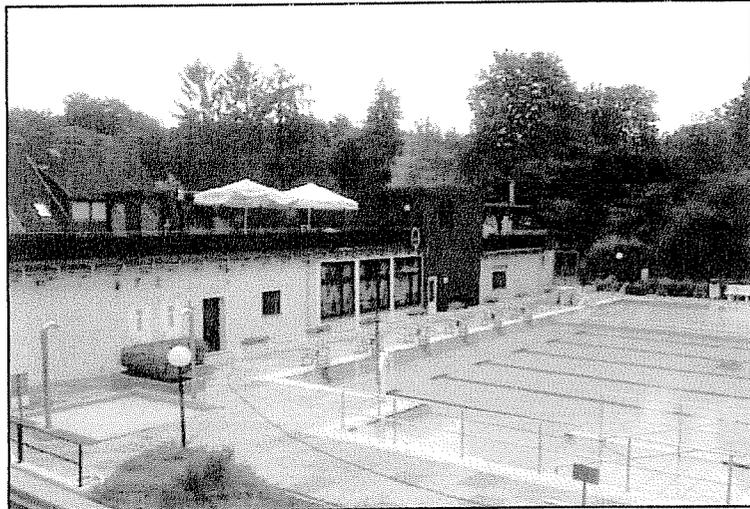


Barrieren - Bach



Barrieren -  
Grün und Geländer

Gastronomie nicht öffnend

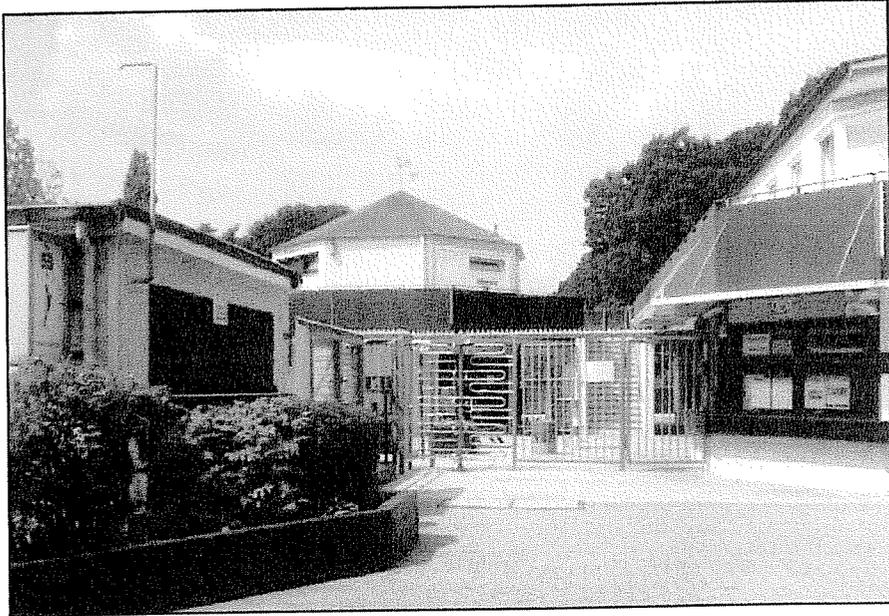


„tote“ Eisbahn

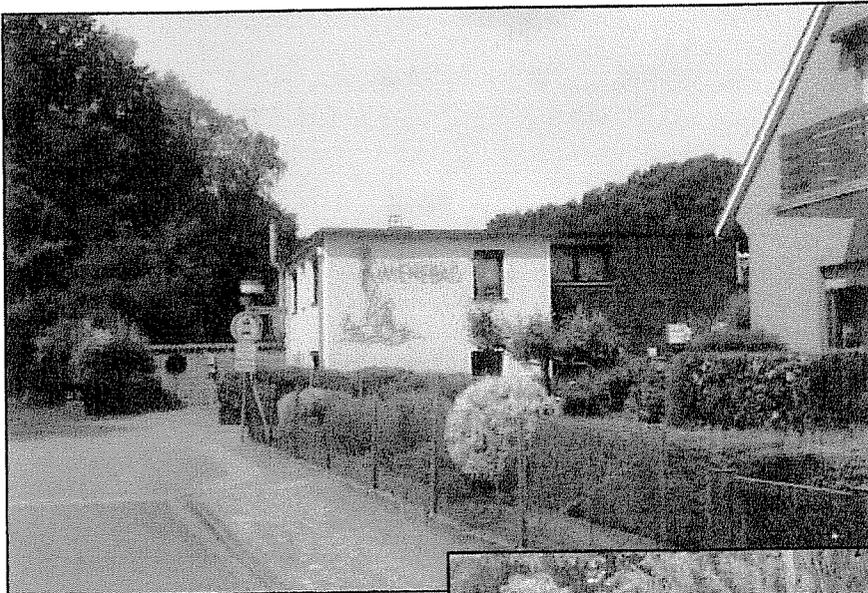
unattraktive Rutsche



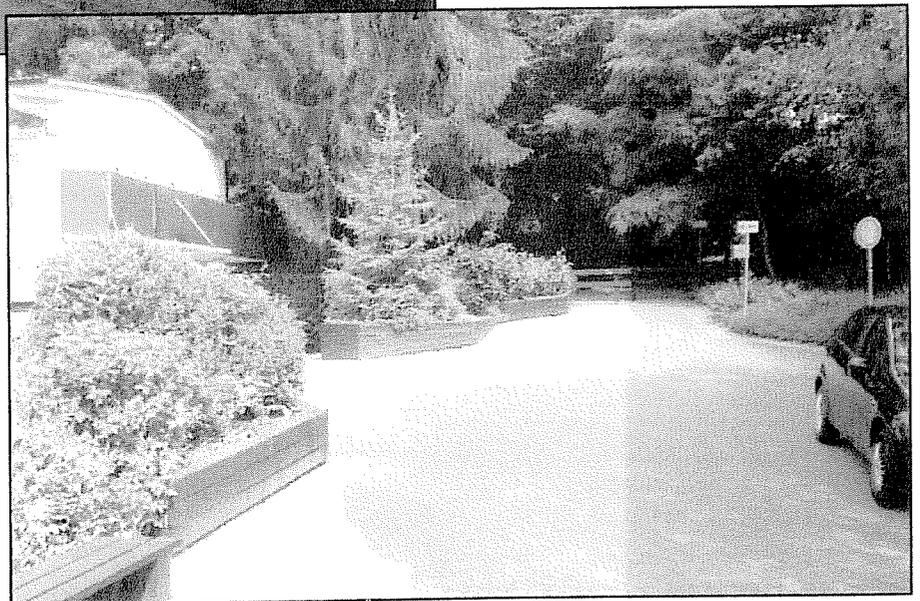
# Attraktivitätssteigerung Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen



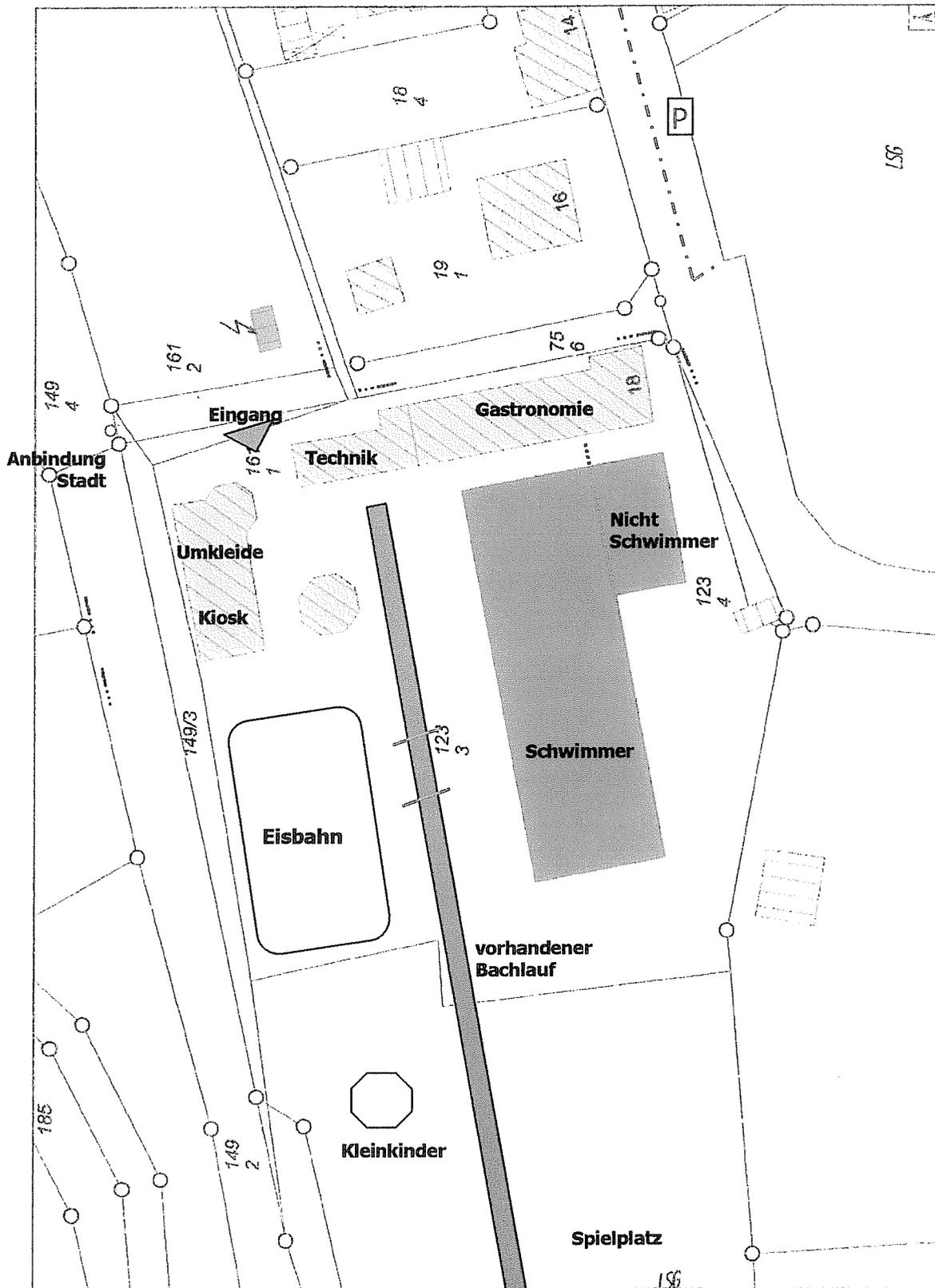
Eingang



Das Entree vom Parkplatz -  
Der Eingang liegt versteckt

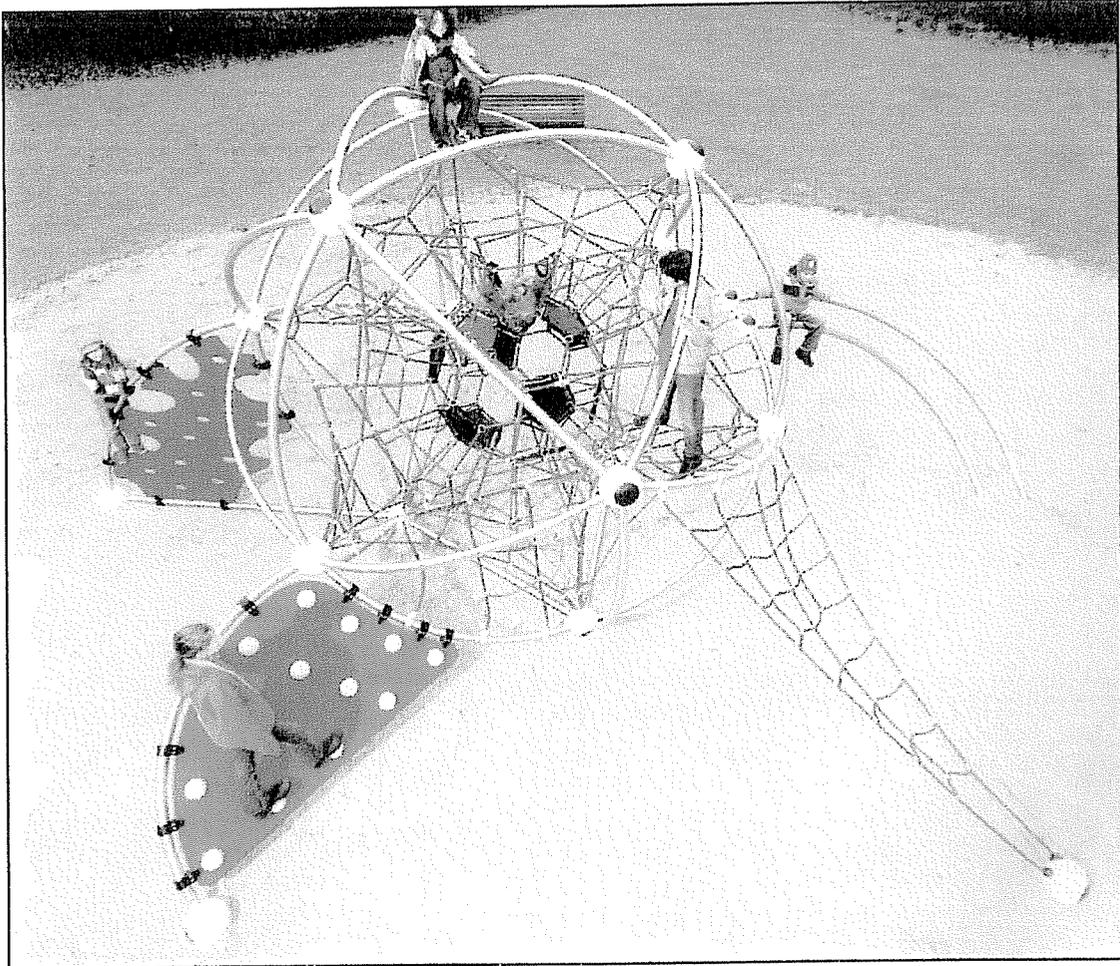


Übersichtsplan Bestand





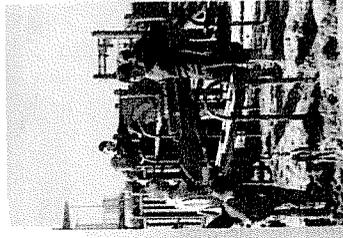
Vorschlag eines neuen Freiland-Spielgerätes



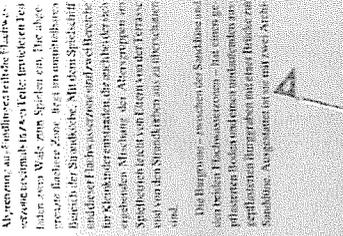
Vorschlag für ein Wasser-Spielplatz am Bach

Burgruine und Pirateninsel in der Nordsee lagune Burhave

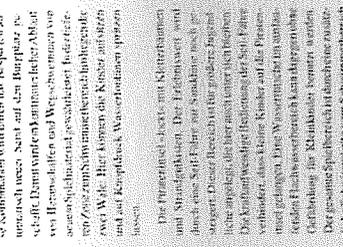
Im Nordsee-Bad Burhave ist an der westlichen Burhave eine kleine Burgruine zu sehen. Die Burg wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist heute ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt.



Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt.



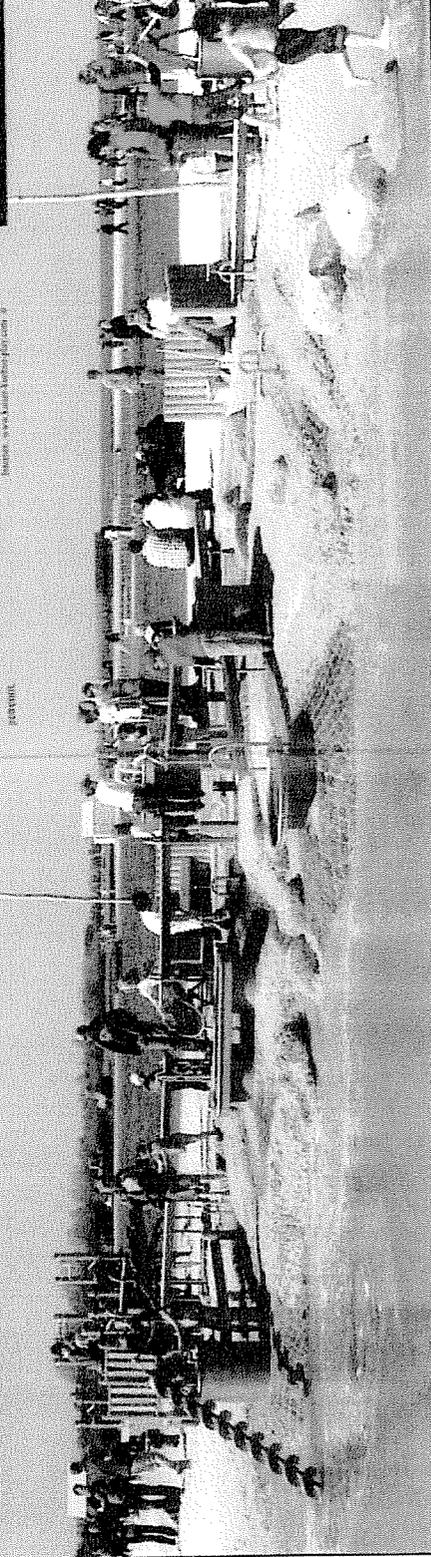
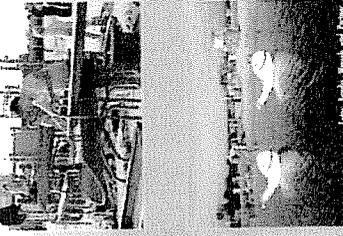
Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt.



Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt.



Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt.



Ein Kinderspielplatz am Bach

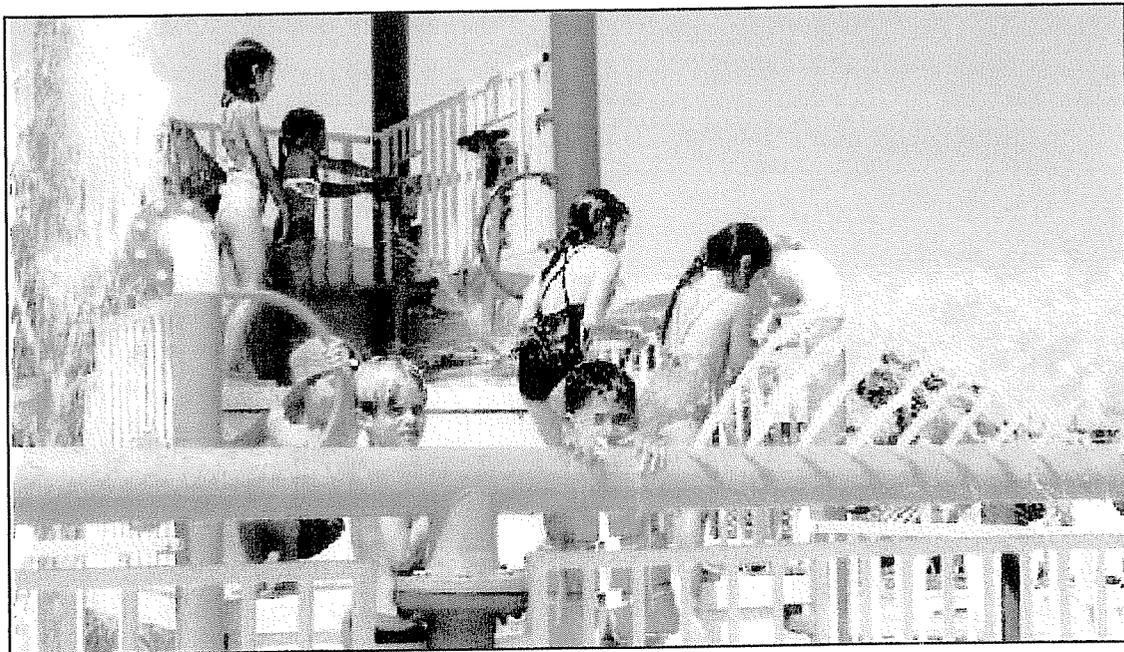
Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt. Die Burg ist ein Wahrzeichen der Burhave und ein beliebter Aussichtspunkt.



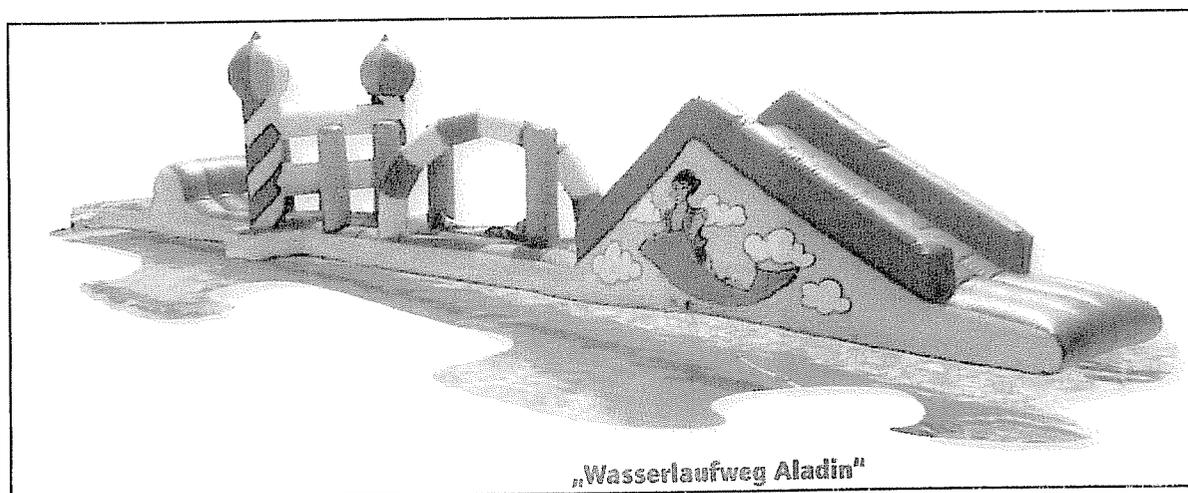
Ein Kinderspielplatz am Bach

Beispiele





Beispiele



## „das Spielschiff“

Ein Spielschiff wird völlig im gegenseitigen Einvernehmen mit Ihnen gebaut.  
Sie bestimmen die Abmessungen, die Form und die Spielfunktionen

